





Diagnostik und Transfer im Forschungsprojekt BiDoS-i

Vera Eling, M. A.¹, Prof. Dr. Gisela Kammermeyer¹, Prof. Dr. Andrea Dlugosch², JProf. Dr. Melanie Jester (Ph.D.)¹ & Lisa Neumann, M. A.²

¹ Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter ² Institut für Sonderpädagogik

Auftaktveranstaltung der BMBF-Förderrichtlinie FDiB, 28. März 2022







INHALT

Diagnostik	3
Vorstellung des Instrumentes BiDoS-i	6
Implementation durch Teamfortbildungen	13
Transfer in die Praxis	16







DIAGNOSTIK







DIAGNOSTIK

- alltagsintegrierte und f\u00f6rderbezogene Diagnostik
- Erfassung des aktuellen Entwicklungsstandes aller Kinder und Formulierung der nächstmöglichen Lernschritte (Prengel, 2014) im Kontext der Zone der nächsten Entwicklung (Vygotsky, 1987)
- Forderung nach multiperspektivischem Zugang (Neumann & Lütje-Klose, 2020) und daher Notwendigkeit von komplementären Sichtweisen (Dlugosch, 2014)







DIAGNOSTIK

- Kombination standardisierter Einschätzskalen, offener Portfolios und selbstbestimmter und selbstgesteuerter Bei- und Einträge der Kinder und SuS, um die Paradoxie Standardisierung versus Individualisierung auszubalancieren (Prengel, 2009)
- Verknüpfung der diagnostischen Elemente durch digitale Anwendung
- Integration von fachdidaktisch fundierten Bezügen und selbstgesteuerten Spiel-, Lern- und Arbeitsproben in ein "balancierte(s) Assessmentsystem" (Liebers, 2019, S. 44)
- Begünstigung transitorischer Bildungsprozesse (Kindertageseinrichtung/ Grundschule)







VORSTELLUNG DES INSTRUMENTES BIDOS-I







BIDOS-I

Anforderungen an ein Bildungsdokumentationssystem:

- Praktikabilität (z. B. einfache Handhabung, klare Struktur, begrenzter Zeitaufwand)
- Berücksichtigung eines breiten Spektrums von Stärken und Ressourcen des Kindes
- Herstellung eines Bezugs zu Entwicklungsnormen
- Kopplung an den p\u00e4dagogischen Alltag
- Möglichkeit der einfachen Vermittlung zu den Eltern







BIDOS-I

- BiDoS (Kammermeyer et al., 2015): Instrument in Papier-Bleistift-Version zur Erfassung von mathematischen, (schrift-)sprachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen von Kindern im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule
- Weiterentwicklung:
 - Ausweitung von BiDoS, sodass es auch für jüngere Kinder und Kinder mit besonderem Entwicklungsbedarf eingesetzt werden kann
 - Erweiterung der Kompetenzmatrix durch ein offenes Portfolio sowie individuelle Kinderwelten, um die individuellen Zugänge zu Lerngegenständen und -situationen aller Kinder zu dokumentieren
 - Umwandlung in ein digitales Tool, um eine Verknüpfung der standardisierten Einschätzskalen mit dem Portfolio und der Kinderwelt zu ermöglichen







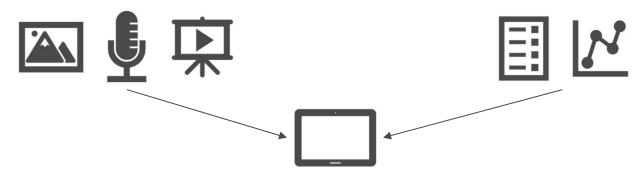
BIDOS-I

Prozessorientierung

- Offene Dokumentation bildungsrelevanter bedeutsamer Erfahrungen der Kinder im Kitaund Schul-Alltag
- Fotographie, Audio- & Video-Aufnahmen
 - Portfolio der Fachkraft
 - Welt des Kindes

Kompetenzorientierung

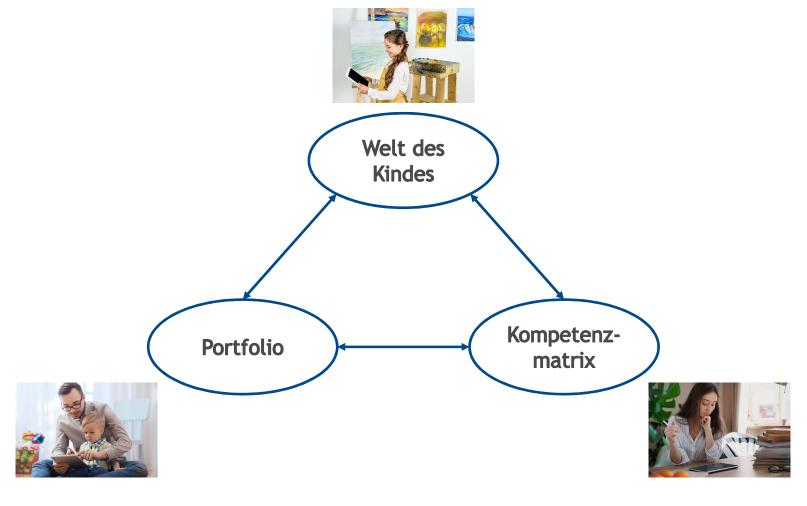
- Standardisierte Erfassung von bereichsübergreifenden und bereichsspezifischen Kompetenzen
- Kompetenzmatrix
 - Standardisierte Einschätzskalen







VERFAHREN

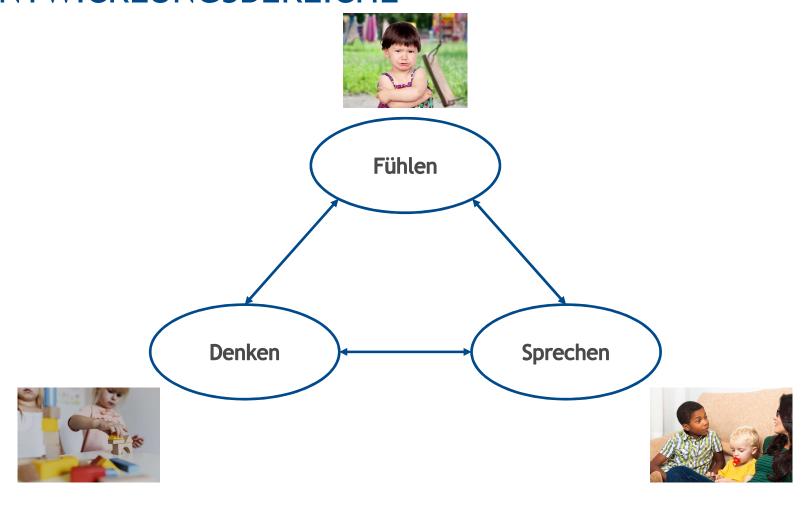








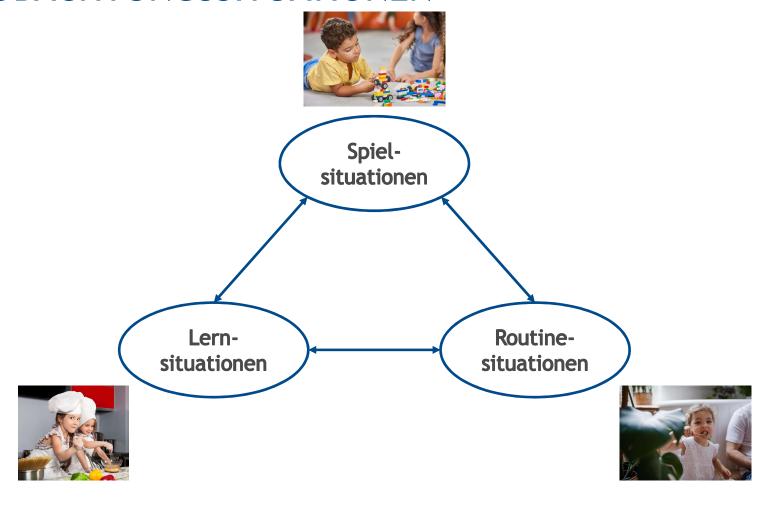
ENTWICKLUNGSBEREICHE







BEOBACHTUNGSSITUATIONEN









IMPLEMENTATION DURCH TEAMFORTBILDUNGEN







TEAMFORTBILDUNGEN

Ziel:

- Sicherer Umgang mit Tablet und App
- Organisation und Management der Anwendung im Team
- Verbesserung der Qualität der Diagnostik durch Entwicklung einer heterogenitätssensiblen (Welskop & Moser, 2020), adaptiven diagnostischen Kompetenz (Gloystein & Frohn, 2020)







TEAMFORTBILDUNGEN

Anforderungen an effektive Fortbildungen:

- ausreichend viele Lerngelegenheiten, um das Gelernte nachhaltig im Handlungsrepertoire zu verankern (Darling-Hammond et al., 2009)
- Durchführung in Intervallen
- Methode des "situierten Lernens" (Stark & Klauer, 2018) zur Erzeugung flexibel anwendbaren Wissens, welches auf die Praxis übertragen werden kann

Umsetzung:

- Implementation von BiDoS-i in Teilschritten über einen langen Zeitraum
- Anknüpfung an Voraussetzungen von Teams und Einrichtungen







TRANSFER IN DIE PRAXIS







TRANSFER IN DIE PRAXIS

BiDoS-i

Bereitstellung von BiDoS-i über die QiK Online-Akademie (Herder-Verlag)

Teamfortbildungen

- Online-Teamfortbildungen durch QiK-Online-Akademie
- Präsenz-Teamfortbildungen durch Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) und Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF)

Praxiseinrichtungen

- Projekt-Kitas können Konsultations-Kitas werden
- professionelle Lerngemeinschaften







VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT







KONTAKTDATEN

Institut für Bildung im Kindesund Jugendalter

Prof. Dr. Gisela Kammermeyer

Tel.: 06341 280-34135

E-Mail: <u>kammer@uni-landau.de</u>

JProf. Dr. Melanie Jester (Ph.D.)

Tel.: 06341 280-34137

E-Mail: jester@uni-landau.de

Vera Eling, M. A.

Tel.: 06341 280-33257

E-Mail: eling@uni-landau.de

Institut für Sonderpädagogik

Prof. Dr. Andrea Dlugosch

Tel.: 06341 280-36743

E-Mail: dlugoschan@uni-landau.de

Lisa Neumann, M. A.

Tel.: 06341 280-31207

E-Mail: neumann@uni-landau.de



Researchgate.net







LITERATUR

- Darling-Hammond, L., Chung Wei, R., Andree, A., Richardson, N. & Orphanos, S. (2009). *Professional learning in the learning profession: A status report on teacher development in the United States and abroad*. National Staff Development Council. https://edpolicy.stanford.edu/sites/default/files/publications/professional-learning-profession-status-report-teacher-development-us-and-abroad.pdf
- Dlugosch, A. (2014). Diagnostik im Kontext der Vielfalt. In E. Feyerer & A. Langner (Hrsg.), *Umgang mit Vielfalt. Lehrbuch für Inklusive Bildung* (S. 119-132). Trauner.
- Fröhlich-Gildhoff, K. & Strohmer, J. (2011). Untersuchungen zum Stand von Beobachtung, Dokumentation und Diagnostik in Kindertageseinrichtungen. In K. *Fröhlich-Gildhoff* & I. Nentwig-Gesemann (Hrsg.), *Forschung in der Frühpädagogik IV. Schwerpunkt: Beobachten, Verstehen, Interpretieren, Diagnostizieren* (S. 37-68). FEL-Verlag.
- Gloystein, D. & Frohn, J. (2020). Der Baustein Adaptive diagnostische Kompetenz: ein Selbstversuch und inklusionssensible pädagogische Diagnostik als Impuls für Perspektivwechsel und professionelle Reflexion. In E. Brodesser, J. Frohn, N. Welskop, A.-C. Liebsch, V. Moser & D. Pech (Hrsg.), Inklusionsorientierte Lehr-Lern-Bausteine für die Hochschullehre. Ein Konzept zur Professionalisierung zukünftiger Lehrkräfte (S. 62-75). Klinkhardt.







LITERATUR

- Kammermeyer, G., Roux, S. & Darting, A. (2015). Abschlussbericht zum BMBF-Forschungsprojekt. Weiterentwicklung und Erprobung des Bildungsdokumentationssystems BiDoS.

 Unveröffentlichtes Dokument.
- Liebers, K. (2019). Lernprozessbegleitende Diagnostik im inklusiven Unterricht. In A. Schumacher & E. Adelt (Hrsg.), Lern- und Entwicklungsplanung. Chance und Herausforderung für die inklusive schulische Bildung (S. 33-50). Waxmann.
- Neumann, P. & Lütje-Klose, B. (2020). Diagnostik in inklusiven Schulen zwischen Stigmatisierung, Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma und förderorientierter. Handlungsplanung. In C. Gresch, P. Kuhl, M. Grosche, C. Sälzer & P. Stanat (Hrsg.), Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulleistungserhebungen (S. 3-28). Springer VS.
- Prengel, A. (2009). Vielfalt. In M. Dederich & W. Jantzen (Hrsg.), *Behinderung und Anerkennung*. *Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik* (Bd. 2). (S. 105-112). Kohlhammer.
- Prengel, A. (2014). Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF Expertisen, Bd. 5, 2., überarb. Aufl.). Deutsches Jugendinstitute. V.







LITERATUR

- Stark, R. & Klauer, J. (2018). Situiertes Lernen. In D. H. Rost, J. R. Sparfeldt & S. Buch (Hrsg), Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (5. Aufl.) (S. 763-771). Beltz.
- Welskop, N. & Moser, V. (2020). Heterogenitätssensibilität als Voraussetzung adaptiver Lehrkompetenz. In E. Brodesser, J. Frohn, N. Welskop, A.-C. Liebsch, V. Moser & D. Pech (Hrsg.), Inklusionsorientierte Lehr-Lern-Bausteine für die Hochschullehre. Ein Konzept zur Professionalisierung zukünftiger Lehrkräfte (S. 19-29). Klinkhardt.
- von Salisch, M., Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler C. (2021). Fühlen Denken Sprechen. Alltagsintegrierte Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen (Sprachliche Bildung, Bd. 7). Waxmann.
- Vygotsky, L. (1987). *Ausgewählte Schriften* (Bd. 2: Arbeiten zur psychischen Entwicklung der Persönlichkeit). Pahl-Rugenstein.